



**MAIN**  
**SPESSART**  
bunterleben

# Main-Spessart auf dem Weg zur Bildungsregion

---

„In der Region,  
aus der Region,  
für die Region“

# Über die Initiative

---

- Vom bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales initiiert
  - Fester Bestandteil in der bayerischen Bildungslandschaft seit 2012 (Digitale Bildungsregion seit 2018/19)
    - aktueller Sachstand: Die Neuausrichtung der Initiative fand bei allen an der Weiterentwicklung Beteiligten großen Zuspruch und soll demnächst in einer finalen Abstimmung beider Hausspitzen endgültig verabschiedet werden
  - mehr als zwei Drittel der bay. Landkreise und kreisfreien Städte sind bereits als Bildungsregion zertifiziert
- ! Bildungsregionen leisten nachhaltig einen großen Beitrag, um gesamtgesellschaftliche Herausforderungen zu meistern !

# Schwerpunkte MSP



**MAIN  
SPESSART**  
bunterleben

Arbeitskreis	Themenfelder	Mehrwert für Teilnehmende
Frühkindliche Entwicklung	Frühe Förderung, Übergang Kita–Grundschule, Elternarbeit, Gesundheit & Ernährung, Digitale Bildung	Gemeinsame Qualitätsstandards entwickeln, bessere Vernetzung von Kita–Schule–Familien, frühzeitige Förderung von Kindern sichern
Schule und Ganztag	Ganztagsangebote, Kooperation mit Vereinen/Kultur, individuelle Förderung, Digitalisierung, Elternpartizipation	Innovative Ganztagskonzepte gestalten, Ressourcen teilen, Schulleben bereichern, regionale Bildungslandschaft mitgestalten
Berufsorientierung	Übergang Schule–Beruf, Kooperation mit Betrieben, duale Ausbildung, neue Berufsbilder, Fachkräfte sicherung	Passgenaue Berufsorientierung schaffen, Fachkräfte regional sichern, Unternehmen und Schulen enger vernetzen
Integration	Sprachförderung, Bildungszugänge, interkulturelle Öffnung, Einstieg in Ausbildung/Arbeit, Anti-Diskriminierung	Integration aktiv fördern, Barrieren abbauen, neue Fachkräftepotenziale erschließen, gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
Menschen in besonderen Lebenslagen (Inklusion)	Inklusive Bildung, Barrierefreiheit, Bildung für Menschen mit Behinderung, Angebote für sozial Benachteiligte	Chancengleichheit verbessern, Wissen zu inklusiven Konzepten austauschen, konkrete Unterstützungsstrukturen entwickeln
Kulturelle & Politische Bildung	Demokratiebildung, kulturelle Teilhabe, Medienkompetenz, Partizipation, Erinnerungskultur	Demokratiefähigkeit stärken, kulturelle Angebote erweitern, neue Kooperationspartner gewinnen, Jugendliche und Erwachsene aktiv beteiligen
Zukunftstechnologien	Digitale Bildung, KI & Robotik, MINT-Förderung, Kooperation mit Forschung, digitale Transformation	Frühzeitige Orientierung an Zukunftsthemen, Schulen und Betriebe innovativer machen, Standortvorteile schaffen
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	Klimaschutz, nachhaltiger Konsum, globale Gerechtigkeit, Schulprojekte, Kooperation mit Umweltverbänden	Nachhaltigkeit in Bildung verankern, konkrete Projekte initiieren, Verantwortung und Bewusstsein fördern, kommunale Klimaziele unterstützen

Maßnahme	Kurzbeschreibung
<u>„HIPPY (Home Interaction for Parents of Preschool Youngsters)“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelles und integratives Programm zur Unterstützung von Eltern.</li> <li>• Ziel: Förderung der sprachlichen und kognitiven Entwicklung der Kinder vor Schuleintritt.</li> <li>• Elternteil und Kind beschäftigen sich täglich ca. 15 Minuten mit speziellen Spiel- und Lernmaterialien.</li> <li>• Regelmäßige Betreuung der Familien zu Hause.</li> <li>• 14-tägige Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch.</li> </ul>
<u>„Paten- und Mentorenprojekt“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt startet ein Jahr vor dem Schulabschluss.</li> <li>• Schüler erhält für 12 Monate einen Paten aus der Wirtschaft.</li> <li>• Mentor und Mentee treffen sich ca. einmal im Monat.</li> <li>• Berufsfindung, Bewerbung, Bewerbungsgespräche, Persönlichkeitsentwicklung usw.</li> <li>• Mentor bringt Berufs- und Lebenserfahrung ein.</li> <li>• Rolle des Mentors: neutraler Berater aus einem Unternehmen in Hochfranken.</li> </ul>
<u>„Bildungskonferenz“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Treffen von allen Bildungsakteuren im Landkreis, meist ein bis zweimal jährlich.</li> <li>• Gemeinsame Themen: Informationsweitergabe, Qualitätskontrolle Verfestigung Bildungsregion, Best Practice Weitergabe, Zahlen aus Bildungsmonitoring, Aktuelle Themen aus der Bildungslandschaft, Beratung bei anstehenden Entscheidungen → Bildungskonferenz hat tragfähige Kooperationskultur geschaffen.</li> </ul>
<u>„Kulturservice für Kitas, Ganztageeinrichtungen und Schulen“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Externe Kulturschaffende bringen neue Impulse in den Bildungsalltag.</li> <li>• Kinder und Jugendliche erhalten zusätzliche Erfahrungen und Entfaltungsmöglichkeiten für ihre persönliche Entwicklung.</li> <li>• Landkreis Coburg fördert seit 2012 kulturelle Bildung über den Kulturservice für Schulen und Kitas (KSvC).</li> </ul>

Maßnahme	Kurzbeschreibung
<u>„Jugendkulturtage“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche Künstler präsentieren ihre Werke der Öffentlichkeit.</li> <li>• Gezeigt werden in der Freizeit entstandene Arbeiten und einstudierte Darbietungen.</li> <li>• Breites Spektrum der Jugendkultur: Musik, Tanz, Schauspiel, Literatur, Malerei, Bildhauerei, neue Medien.</li> </ul>
<u>„We proudly present – Schule trifft Öffentlichkeit“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W/P-Seminare präsentieren ihre Ergebnisse in der Reihe ** „We proudly present“**.</li> <li>• Öffentliche Plattform für ein breites, interessiertes Publikum.</li> <li>• Unterstützung durch das CBW: Zeit, Raum, Werbung, Mitplanung.</li> <li>• Schüler/-innen organisieren ihre Veranstaltung selbst und sammeln Praxiserfahrungen.</li> <li>• Öffentlichkeit erhält Einblick in die Qualität der Schulen und profitiert inhaltlich.</li> <li>• Projekt stärkt die Vernetzung von Schule und Erwachsenenbildung.</li> </ul>
<u>„Vereinbarkeit Ganztagsförderungsgesetz mit der Jugendarbeit in Verbänden und Vereinen“</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganztagsförderungsgesetz steht teils im Widerspruch zur Jugendarbeit.</li> <li>• Ziel: bessere Einbindung von Verbänden und Vereinen in die OGTS.</li> <li>• Problem: Ganztagsbetreuung schränkt Freizeit und Zugang zur Jugendarbeit ein.</li> <li>• Projekt soll zeigen, dass Jugendarbeit und Schule im OGTS-System vernetzt und gemeinsam funktionieren können.</li> </ul>
<u>„Grafische Darstellung regionaler Angebote bezogen auf Lebensphasen“</u>  → Überführung in ein <b>digitales Bildungsportal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitskreis erstellt Übersicht über bestehende Bildungsangebote.</li> <li>• Bezieht sich auf alle Phasen des lebensbegleitenden Lernens:</li> <li>• Frühkindliche Bildung, Vorschulische Bildung, Schulbegleitende Bildung, Ausbildungsbegleitende Bildung, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Generationenverbindende Bildung</li> <li>• Ziel der Übersicht: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz schaffen, Angebote bündeln</li> </ul> </li> </ul>

## Ablauf

---

1. Auftaktveranstaltung: Ende Februar 2026 (Einladung folgt)
2. Arbeitsphase der Arbeitskreise (1 Jahr)  
= Startschuss Bildungsmanagement
1. Dialogforum zur Vorstellung/Diskussion der Ergebnisse
2. Gesamtkonzept wird eingereicht
3. Verleihung Gütesiegel
4. Umsetzung und Verfestigung der Handlungsempfehlungen

# Arbeitsphase Bildungsregion = Startschuss Bildungsbüro

**Wir kennen unseren unsere Stärken und Schwächen**

- Ist-Stand-Analyse
- Doppelstrukturen aufdecken
- Reflexion bestehender Angebote

**Unsere Bildungsakteure arbeiten kooperativ zusammen**

- Kompetenzbündelung, Synergieeffekte in AKs
- Ein regionales Bildungsnetzwerk entsteht

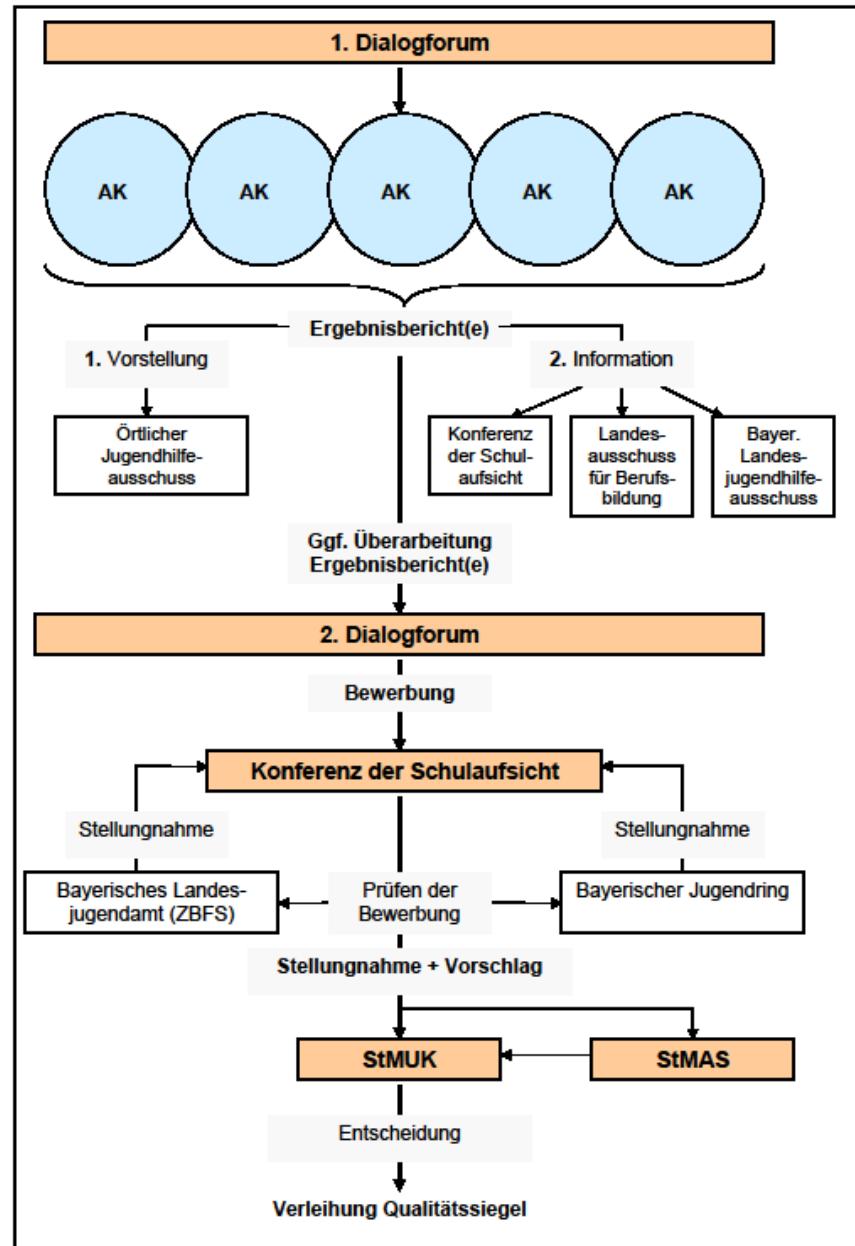
**Durch Kompetenzbündelung werden passgenaue Bildungsangebote entwickelt**

- Entwicklung regionales Gesamtkonzept

**Wir monitoren unsere Ergebnisse und halten die Standards ein**

- umfassende Qualitätskontrolle durch Evaluation und Überprüfung der Zielerreichung

Anlage 1  
Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ – Empfehlung für den Ablauf des Verfahrens



# Kontaktmöglichkeiten

---

**Bildungskoordination  
Henriette Mannheim**

Bildung, Sport, Kultur  
Landratsamt Main-Spessart  
Postadresse: Marktplatz 8  
Besucheradresse: Würzburger Straße 9, 97753 Karlstadt

**Tel:** 09353 793 – 1197  
**E-Mail:** [bildungsregion@lramsp.de](mailto:bildungsregion@lramsp.de)

